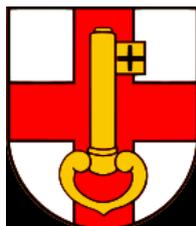


Ossenberger Rundschau 2020



Herausgeber:

*Heimatverein
Herrlichkeit Ossenberg e. V.*



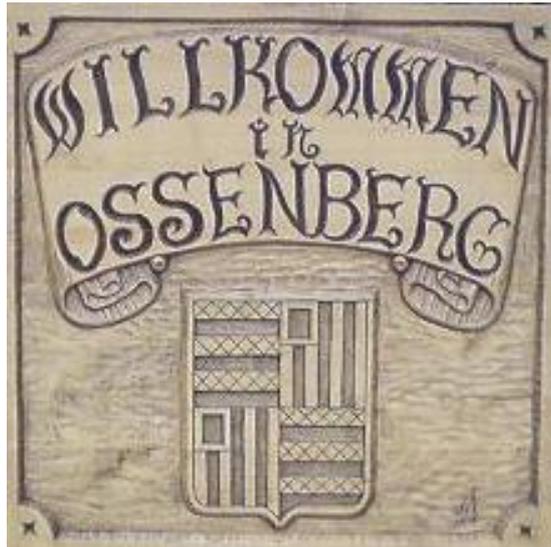
Wappen der Stadt
Rheinberg



Wappen der Gemeinde
Borth



Wappen der
Herrlichkeit Ossenberg



Impressum:

Herausgeber:

Heimatverein Herrlichkeit Ossenberg e.V.
Berkastraße 2
47495 Rheinberg

Homepage: www.herrlichkeit-ossenber.de
Email: info@herrlichkeit-ossenber.de

Redaktion und Zusammenstellung:

Ulrich Glanz

Korrektur: Angelika Glanz

Der Ossenberger Martinimarkt, eine inzwischen zehnjährige Erfolgsgeschichte

Der Ossenberger Weihnachtsmarkt im Jahr 2007 auf dem Schlosshof unter der Federführung des Heimatverein Herrlichkeit war ein voller Erfolg. Weitaus mehr Besucher als gedacht strömten damals zum Schloss. Leider war der Markt in dieser Form nicht zu wiederholen, überdies wollte man in Ossenberg den etablierten Weihnachtsmärkten im Stadtgebiet Rheinberg und in der näheren Umgebung keine Konkurrenz machen, wie der Geschäftsführer Ulrich Glanz damals anmerkte: „Wir halten es für wenig sinnvoll, bei der Vielzahl von Weihnachtsmärkten in Rheinberg einen weiteren Markt mit ähnlichen Inhalten zu veranstalten. Wir würden uns nur gegenseitig die Besucher abnehmen, womit nun wirklich keinem gedient ist.“

Es ist nicht mehr so ganz sicher, wer aus dem damaligen Vorstand in einer Vorstandssitzung des Heimatverein Herrlichkeit dann den Vorschlag unterbreitet hatte, den Weihnachtsmarkt einfach in den November zu verlegen und ihn kurzerhand Martinimarkt zu nennen. Ein geeigneter Veranstaltungsort war mit dem soeben fertiggestellten Dorfplatz auch schnell gefunden und am 7. November wurde dieser mit dem ersten Ossenberger Martinimarkt offiziell eingeweiht.



Der Martinimarkt nach Einbruch der Dunkelheit

Selbstverständlich wurden wie schon beim Weihnachtsmarkt wieder die anderen Ossenberger Vereine beteiligt, die damals wie heute für das leibliche Wohl der Gäste zuständig waren. So gab es neben weiteren Spezialitäten Grillwürstchen, Reibekuchen, Stutenkerle mit Käse und Rübenkraut, Waffeln und gebrannte

Mandeln ebenso wie Glühwein und diverse andere alkoholische und nichtalkoholische Getränke.

Die zehn Verkaufshütten mussten noch für 100,00 Euro pro Stück angemietet werden, aber dennoch blieb noch einer satter Gewinn für die Ossenberger Vereine. Auch die Marktbesucher waren schon bei der Premiere mit ihren Umsätzen durchaus zufrieden.

100,00 Euro Miete pro Verkaufshütte waren aber sehr viel Geld und im Jahr 2011 beschloss der Vorstand des Heimatvereins, trotz der nicht unerheblichen Kosten von zirka 3.500 Euro eigene Hütten zu bauen. Von der Sparkasse Niederrhein ging hierfür eine Spende in Höhe von 1.000 Euro ein und die Deutschen Solvay Werke haben kostenlos zur Aufbewahrung der Hütten einen neuwertigen Container zur Verfügung gestellt.

Im Sommer wurde mit den Arbeiten begonnen. Die Verkaufshütten waren tatsächlich nach schweißtreibenden Arbeiten unter der Federführung der damaligen Vorstandsmitglieder, dem Vorsitzenden Bernward Wißenberg und dem Beisitzer Theo Leiers, pünktlich zum Martinimarkt 2011 fertig und sie tun auch heute noch ihren Dienst, wobei kleinere Reparaturarbeiten aber schon nötig waren.



Bau der Verkaufshütten

Der Martinimarkt wuchs weiter. Das Interesse der Aussteller war groß und es konnten nicht immer alle Anfragen befriedigt werden,

auch wenn inzwischen die Kirchstraße für weitere Stände gesperrt wurde. Das Platzangebot des Dorfplatzes, der inzwischen mit eigens beschafften Lichterketten vorweihnachtlich geschmückt und dem damit ein besonderes Flair verliehen wird, reichte längst nicht mehr aus.

So war auch der Martinimarkt im letzten Jahr wieder ein voller Erfolg, obwohl das Wetter leider nicht so mitspielte wie gewünscht. Trotzdem waren hinterher alle zufrieden, die beteiligten Ossenberger Vereine, die Marktbesicker und vor allen Dingen auch die vielen Besucher.

„Die Atmosphäre ist einfach so einmalig“, schwärmten unisono die Besucher und die Händler, die mit ihren Umsätzen durchweg zufrieden waren und zum größten Teil gerne wiederkommen möchten.



Trotz der vielen Besucher ist der Ossenberger Martinimarkt überschaubar, gemütlich und familiär.

„Die Planungen für den nächsten Martinimarkt, der im Übrigen am 7. November 2020 stattfinden wird, sind schon angelaufen. Es ist zwar sehr viel Arbeit, eine solche Veranstaltung zu organisieren, aber die Zufriedenheit aller Beteiligten sollte genug Lohn für die viele Arbeit im Vorfeld und am Veranstaltungstag sein“, so Ulrich Glanz.



Der Glühwein wird auf offenem Feuer erhitzt.

Sicherlich wäre es denkbar, im gesperrten Bereich der Kirchstraße weitere Stände aufzubauen. Anfragen von Marktbeschickern gibt es genug, denn der Markt ist beliebt und lockt viele Besucher aus Nah und Fern an. Aber dann würde die einzigartige Atmosphäre zumindest teilweise verloren gehen. Der Markt soll so bleiben, wie er ist: klein, überschaubar, gemütlich und familiär.

Und vielleicht gibt es in der Ossenberger Rundschau 2030 dann den Artikel mit der Überschrift:

Der Ossenberger Martinimarkt,
eine inzwischen 20-jährige Erfolgsgeschichte

Herz von Ossenberg
Wolfgang Sommer ist der neue Preisträger

Wie zuletzt im Jahr 2014 wurde im Rahmen der Büttensitzung des KAG Ossenberg das „Herz von Ossenberg“ verliehen, mit

der das Engagement von Menschen für Ossenberg gewürdigt wird. In diesem Jahr erhielt Wolfgang Sommer diese Auszeichnung. Auf kaum jemanden besser als auf den neuen Würdenträger passe die Bezeichnung „Ein Mann, ein Wort“, so der Laudator Carsten Kämmerer. In seiner Ansprache zeichnete er das jahrelange Wirken des Titelträgers auf.



Wolfgang Sommer (Mitte) mit dem Laudator Carsten Kämmerer (rechts) und dem KAG-Präsidenten Andreas Hupe

Wolfgang Sommer, Jahrgang 1939, kam von Dresden zunächst nach Düsseldorf. Seit 1970 lebt er mit seiner Frau Liesel und den Kindern in Ossenberg. „Man sieht aber auch, dass Wolfgang schon immer höhere Ziele im Auge hatte, denn von Düsseldorf nach Ossenberg, das war ein gewaltiger Schritt“, so Kämmerer. Wolfgang Sommer wurde in Ossenberg schnell heimisch und er packte an, wo er gebraucht wurde: Er war Geschäftsführer beim TuS Borth und beim Verein zur Erhaltung der Ossenberger Schlosskapelle. Bei den Wettbewerben „Unser Dorf hat Zukunft“ war er im Vorbereitungsteam. Seit 18 Jahren ist er im Vorstand der KAB Ossenberg und inzwischen schon zehn Jahre davon ihr Vorsitzender. Hinzu kommt sein Mitwirken im Gemeindefusschuss seiner Pfarrei. Kämmerer machte deutlich, wie verdient diese Auszeichnung sei: „Wenn einer ein Herz für diesen Ort hat, dann du.“

So war's im letzten Jahr

Und hier wie gewohnt der Rückblick auf einige Aktivitäten des vergangenen Jahres, den Sie auch auf unserer Homepage nachlesen können.

Wir werden bemüht sein, mit unseren Veranstaltungen auch in diesem Jahr unsere Mitglieder und Freunde wieder zufrieden zu stellen.

03.02.2019 Die Glühweinwanderung machte allen Spaß



Vor dem Start am Pepperpot

Wie schon in den letzten Jahren stimmte auch diesmal wieder das Wetter. Die Temperaturen lagen knapp über dem

Gefrierpunkt und die Sonne schien vom strahlend blauen Himmel. Da war es eigentlich auch kein Wunder, dass der Heimatverein Herrlichkeit Ossenberg bei der 14. Auflage seiner beliebten Glühweinwanderung wieder mehr als 30 Teilnehmer begrüßen konnte, unter ihnen auch welche aus den anderen Rheinberger Ortsteilen und den umliegenden Kommunen.

Michael Elsner, der erst auf der letzten Mitgliederversammlung im Dezember zum neuen Beisitzer der Herrlichkeit gewählt worden war, hatte eine etwas mehr als zehn Kilometer lange Strecke festgelegt. Unterwegs informierte er über die unterschiedlichen Rheinverläufe in den letzten Jahrhunderten, die verheerenden Hochwasser und die Hochwasserbekämpfung. Aber er zeigte der Wandergruppe auch die Grenze zwischen Ossenberg und Rheinberg vor der kommunalen Neuordnung im Jahr 1975, den geplanten Ruhehafen und das Gelände des ersten Ossenberger Sportplatzes.

Vom Restaurant Pepperpot, das eigens zur Anmeldung schon um 10.30 Uhr geöffnet war, ging es wie immer zum evangelischen Gemeindehaus Wallach, wo bereits von fleißigen Helferinnen und Helfern Glühwein, Tee, Kakao, Christstollen, weiteres Gebäck und Plätzchen vorbereitet waren.

Nach einer etwa einstündigen Pause wanderte man schließlich zurück zum Pepperpot, wo es zum Abschluss in gemütlicher Runde noch ein Freigetränk und eine deftige Gulaschsuppe gab, und das alles zum Gesamtpreis von drei Euro für Mitglieder und sechs Euro für Nichtmitglieder.

Nach Meinung aller Teilnehmer war es eine tolle und sehr informative Veranstaltung. Die Stimmung war prächtig und das Essen hervorragend. Im nächsten Jahr, da ist sich der Vorstand des Vereins jetzt schon einig, soll es auf jeden Fall bei hoffentlich ebenso gutem Wetter wieder eine Neuauflage geben.

13.04.2019 Der Osterhase war auf dem Wochenmarkt

Der Osterhase war jetzt auf dem Ossenberger Wochenmarkt, um den kleinen und großen Marktbesuchern ein vorösterliches Geschenk zu überreichen. Alle Erwachsenen bekamen ein Osterei und für die Kinder gab es ein Überraschungsei und zusätzlich eine Handpuppe, einen Schlüsselanhänger oder ein Malbuch.



Der Osterhase mit den Marktbeschickern

Alle Marktbeschicker haben zur Finanzierung der Präsente gespendet und die Volksbank Niederrhein hat es sich nicht nehmen lassen, die Puppen und Schlüsselanhänger zur Verfügung zu stellen.

Selbstverständlich konnten auch Erinnerungsfotos mit dem Osterhasen gemacht werden und davon wurde insbesondere von den Kindern rege Gebrauch gemacht. Nach Aussage des Organisators Carsten Kämmerer wurden zirka 150 Ostereier und fast ebenso viele Überraschungseier verteilt.

30.04.2019 Maibaumsetzen wieder mit Beteiligung der Herrlichkeit



Das Ossenberger Maibaumsetzen auf dem idyllischen Dorfplatz neben der Kirche war wieder ein voller Erfolg, zumal das Wetter in diesem Jahr auch mitspielte, obwohl es mit Einbruch der Dunkelheit doch empfindlich kalt wurde.

Ein großes Dankeschön gilt dem Verein Gemütlichkeit mit seiner Vorsitzenden Karin van de Mötter und ihrem Vertreter Heinz Hamacher für die tolle Organisation und selbstverständlich auch den beteiligten Ossenberger Vereinen, die wieder einmal wie bei anderen Veranstaltungen auch den großen Gemeinschaftssinn im Golddorf bewiesen.

Die Ossenberger Schützen haben wieder den Getränkeausschank übernommen und der Verein Gemütlichkeit bot fast schon traditionell Bratwürstchen und Currywurst an.

Die Mitglieder des Heimatverein Herrlichkeit und des KAG Ossenbergr waren für das Binden des Maikranzes zuständig. Hier taten sich die Mitglieder der KAG-Tanzgruppe „Red Diamonds“ besonders hervor, die mit großem Eifer ans Werk gingen und das Ergebnis kann sich durchaus sehen lassen, wie für jedermann sichtbar wurde, als Heinz Hamacher pünktlich um 19.00 Uhr mit seinem Traktor den Maibaum hochzog und seine Mitstreiter ihn sicher am Fundament befestigten.

29.05.2019 Maiandacht bei strahlendem Sonnenschein



Da leider kein Priester erschienen war, wurde die schon traditionelle Maiandacht am Heiligenhäuschen am Helmt in diesem Jahr von Anne Schweers (links) gehalten und sie machte es mindestens genauso gut wie ein Geistlicher.

Bei strahlendem Sonnenschein nahmen nicht nur Christen beider Konfessionen, sondern auch zwei Hunde an der Andacht teil, die aber nicht bis ganz zum Schluss blieben.

Hans Dröttboom, der 2. Vorsitzende des Heimatverein Herrlichkeit, hatte wieder alles bestens vorbereitet. Das Umfeld des Heiligenhäuschens ist gereinigt worden und die hölzernen Sitzbänke waren gereinigt und mit Polstern versehen.

Anschließend spendierte Hans Dröttboom wie in den letzten Jahren schon allen Besuchern Maibowle oder Mineralwasser und es blieb in gemütlicher Runde noch jede Menge Zeit für persönliche Gespräche.

03.06.2019 Toller Auftakt des Seniorenachmittags

Das war schon mal ein guter Anfang, der Grund zum vorsichtigen Optimismus bietet.



Immerhin 16 Personen waren zum ersten Seniorenachmittag des Heimatverein Herrlichkeit ins Josefshaus gekommen. Bei Kaffee, Tee und Gebäck wurden verschiedene Gesellschaftsspiele wie Kniffeln oder Mensch ärgere dich nicht angeboten. Aber auch für das eine oder andere persönliche Gespräch blieb selbstverständlich genügend Zeit. Nach einhelliger Meinung war es ein gemütlicher und unterhaltsamer Nachmittag und alle plädierten dafür, dass das Angebot zu einem festen Bestandteil im Veranstaltungskalender von Ossenberg wird.

Jeden ersten Montag im Monat sollten sich die Ossenberger Seniorinnen und Senioren in ihrem Terminkalender auf jeden Fall dick markieren, denn dann heißt es wieder:

„Willkommen zum Seniorenachmittag des Heimatverein Herrlichkeit Ossenberg“.

16.06.2019 Radtour machte einfach nur Spaß



Gruppenbild am Haus der Geschichte

Ein blauer Himmel fast ohne ein Wölkchen und angenehme Temperaturen schon morgens um 10.00 Uhr kurz vor der Abfahrt vom Ossenberger Dorfplatz, das waren beste Bedingungen für die diesjährige Fahrradtour des Heimatverein Herrlichkeit Ossenberg von mehr als 40 Kilometer, an der 25 Personen teilnahmen. Die jüngste war gerade einmal acht Jahre alt und die Älteste schon weit über 70.

Zuerst ging es in einem gemütlichen Tempo, nicht jeder hatte ein E-Bike oder Pedelec, über Millingen zur ehemaligen Jugendburg in Alpen, wo Michael Elsner aus dem Vorstand der Herrlichkeit die Geschichte des Gebäudes von seiner Errichtung 1927 bis zum Abriss 1968 eindrucksvoll schilderte.

Nach einem Abstecher zur Plaggenhütte auf der Bönninghardt, auch hier wusste Elsner Interessantes zu berichten, fuhr man weiter nach Veen, wo eine Führung durch das dortige Haus der Geschichte stattfand.

Nach dem Mittagessen im Spargelhof Schippers führte der Weg dann über Menzelen und Wallach zurück nach Ossenberg und unterwegs fiel aus einer der wenigen Wolken tatsächlich noch der eine oder andere Tropfen. Die vorhergesagten kräftigen Regenschauer blieben aber gottseidank aus.

Nach Meinung aller Teilnehmer war es eine tolle Veranstaltung und ein besonderes Dankeschön ging an Bernward Wißenberg und Michael Elsner, die die Strecke ausgearbeitet hatten, und an Dr. Gisela Irawan und Gabi Gestmann, die für die Getränke unterwegs an den vorher festgelegten Verpflegungsständen zuständig waren.

07.08.2019 Der große Geist von Rheinberg

Altbewährtes sollte man nicht ändern und diese Marschroute verfolgt auch der Heimatverein Herrlichkeit Ossenberg. Schon seit 2007 veranstaltet er in jedem Jahr im Rahmen des Rheinberger Ferienkompasses einen Erlebnistag in der Roßmühle.

Es spricht für das Angebot, dass es schon wie in den letzten Jahren kurz nach dem Meldebeginn für den Ferienkompass „ausverkauft“ war. Wieder einmal waren alle angemeldeten Kinder pünktlich vor der Roßmühle und sie wurden dann angenehm überrascht, denn in dem alten Gebäude war es anders als draußen nicht schwülwarm sondern angenehm kühl.

Es war wieder ein tolles Abenteuer für die 14 Kinder aus Rheinberg, die diesmal das Ferienkompass-Angebot nutzten. Die Kids zwischen sieben und zwölf Jahren, von denen mehrere schon öfter dabei waren, durften einen Nachmittag lang unter der Führung von Reinhard Hug in die geheime Unterwelt mit engen unterirdischen Gängen eintauchen, in der der große Geist von Rheinberg zuhause ist.

Der Erlebnistag in der Roßmühle bot wieder eine tolle Phantasiereise. Den Kindern war schon etwas mulmig zumute, als sie durch eine alte Holztruhe in das unterirdische Reich des Geistes von Rheinberg abtauchen durften. Hier gab es Geheimgänge, verborgene Türen, Zauberspiegel und alte Truhen mit unbekanntem Inhalt, die nur ertastet werden durften. Urzeitliche Relikte, schummrige Kerzenlichter und unheimliche Geräusche sorgten dafür, dass es dem einen oder anderen nicht ganz wohl in seiner Haut war. Hin und wieder verschwand auch schon mal auf geheimnisvoller Art und Weise ein Kind, um dann an anderer Stelle wieder aufzutauchen.



Gemeinsames Stockbrotbacken

Zum Schluss backten die Kinder im Innenhof bei kühlen Getränken an einem kleinen Lagerfeuer ihr eigenes Stockbrot und dann durfte das eine oder andere noch den großen Geist von Rheinberg besuchen, der eigentlich ein ganz lieber Geist ist und vor dem keiner Angst zu haben braucht. Für jeden gab es noch ein kleines Abschiedsgeschenk und dann ging es traditionell nicht durch die Eingangstür, sondern über die Mauer des Innenhofes zurück ins richtige reale Rheinberg.

14.08.2019 Führung für Kinder durch den APX

Es war ausgesprochen lehrreich, aber es hat auch viel Spaß gemacht. Zwölf Kinder im Alter von sechs bis elf Jahren nahmen im Rahmen des Rheinberger Ferienkompasses an einer vom Heimatverein Herrlichkeit angebotenen Führung durch den Archäologischen Park Xanten teil, die in diesem Jahr schon zum siebten Mal stattfand.

Pünktlich um 15.00 Uhr setzte sich der Autokorso, die Kinder wurden wie immer von Vorstandsmitgliedern des Vereins chauffiert, in Bewegung.

In Xanten angekommen hörten sie dann höchst interessiert zu, als Dr. Gisela Irawan, die Kassiererin des Heimatvereins und Gästeführerin im APX, sachkundig und kindgerecht über die Entstehung der römischen Ansiedlung Colonia Ulpia Traiana vor fast 2000 Jahren und ihre weitere Entwicklung in der

unmittelbaren Nachbarschaft zur heutigen Stadt Xanten berichtete. In der anderthalbstündigen Führung wurde neben dem Hafentempel und seinem noch erhaltenen Fundament auch das Amphitheater mit seinen Nebenräumen besichtigt.



Gisela Irawan hatte die Kinder auf ihrer Seite.

Besonderen Eindruck machten aber die Herberge mit ihrem Badehaus, Toiletten und Duschen gab es noch nicht in den Gästezimmern, und der Speiseraum, in dem zur Römerzeit anders als heute das Essen im Liegen eingenommen wurde.

Zum Abschluss des überaus gelungenen Nachmittages wurde noch ein kurzer Abstecher zum APX-eigenen Spielplatz gemacht, wo sich die Kinder dann so richtig austoben konnten, bevor es wieder zurück nach Rheinberg ging, wo die Mütter schon sehnsüchtig auf ihren Nachwuchs warteten.

Einen kleinen Snack und Getränke gab es auch noch, und das alles zum Preis von 4,00 Euro pro Teilnehmer, die die Unkosten natürlich bei Weitem nicht deckten.

30.08.2019 Matschanlage wurde eingeweiht



Die Matschanlage auf dem Ossenberger Dorfplatz, die auf Initiative des Heimatverein Herrlichkeit errichtet wurde, ist zwar schon einige Wochen in Betrieb, wegen der Sommerferien wurde sie aber erst jetzt im Beisein des Rheinberger Bürgermeisters Frank Tatzel und der Sponsoren offiziell eingeweiht. Auch Kinder des Ossenberger Kindergartens St. Mariä Himmelfahrt waren mit dabei und nahmen die Anlage sofort mit Begeisterung in Beschlag.

Helmut Hofmann, der zum Jahreswechsel als Vorsitzender des Heimatverein Herrlichkeit zurückgetreten ist, war nach seinem Ausscheiden auf eigenen Wunsch und mit ausdrücklicher Zustimmung des Vorstandes weiterhin für die Realisierung der Matschanlage verantwortlich.



Gruppenbild mit den Kindergartenkindern und ihren Erzieherinnen:

hintere Reihe: Sparkassendirektor Frank-Rainer Laake, Bürgermeister Frank Tatzel, Helmut Hofmann, Hans Dröttboom, der 2. Vorsitzende des Heimatvereins, Solvay-Werksleiter Norbert Mülders und der ehemalige Vorsitzende Bernward Wißenberg

vordere Reihe: Dr. Gisela Irawan, Kassierer im Heimatverein (links) und Oliver Rettig (rechts)

Der ausdrückliche Dank des Heimatvereins, dessen erklärtes Ziel ein schöneres und lebenswerteres Ossenberg ist, galt den Sponsoren. Die Solvay-Werke, die Sparkasse am Niederrhein und nicht zuletzt die Metallbaufirma Rettig haben das Projekt finanziell unterstützt, das ansonsten vom Heimatverein nicht zu realisieren gewesen wäre und mit dem der Spielplatz auf dem Dorfplatz um eine tolle Attraktion reicher geworden ist.

08.09.2019 Gute Resonanz bei den Führungen in der Schlosskapelle



Der Heimatverein Herrlichkeit Ossenberg beteiligte sich auf Vorschlag des Vorstandsmitgliedes Michael Elsner mit zwei Führungen in der Ossenberger Schlosskapelle am bundesweiten Tag des offenen Denkmals und die Resonanz war mehr als positiv. Besucher zum Beispiel aus Moers, Alpen und Xanten ließen es sich nicht nehmen, die Schlosskapelle näher kennen zu lernen.

Ulrich Weyhofen, der Vorsitzende des Vereins zur Erhaltung der Schlosskapelle, ging in seinem höchst interessanten und unterhaltsamen Vortrag auf die Geschichte der Schlosskapelle und des Vereins ein.

In der Schlosskapelle, die im 13. Jahrhundert erstmals urkundlich erwähnt wurde, fanden nach der Reformationszeit sowohl protestantische als auch katholische Gottesdienste statt

und sie gilt damit neben den Domen in Bautzen und Altenberg als Simultaneum.

In den 20. Jahren des letzten Jahrhunderts, als durch die Ansiedlung der Solvay-Werke und die damit verbundene größere Einwohnerzahl die Kapazität der Kapelle nicht mehr ausreichte, wurde sie um einen Anbau erweitert, wobei sämtliche Materialien geschenkt und die Arbeiten ehrenamtlich verrichtet wurden.

Als im Jahr 1953 die katholische Kirche St. Mariä Himmelfahrt erbaut worden war, gab es in der Schlosskapelle nur noch protestantische Gottesdienste und nach der Fertigstellung des evangelischen Gemeindehauses im Jahr 1970 wurde sie nur noch vereinzelt genutzt und verfiel zunehmend.

Das Herz von vielen Ossenbergern hing aber an der Schlosskapelle, hier haben schließlich Taufen, Kommunionen, Konfirmationen und Eheschließungen stattgefunden, und im Jahr 1994 fand die Gründungsversammlung des Vereins zur Erhaltung der Schlosskapelle statt, die es sich zum Ziel setzte, die Kapelle zu restaurieren. Schon im Jahr 1999 konnte das Richtfest gefeiert werden und die Kapelle wurde schließlich 2001 mit einem ökumenischen Gottesdienst für alle ehrenamtlichen Helfer, die zirka 30.000 Stunden tätig waren, feierlich wiedereröffnet.

Heute wird die Schlosskapelle gerne für Hochzeiten genutzt, aber auch viele Ehejubiläen finden dort statt.

05.10.2019 Viel Spaß beim Erntedank- Wochenmarkt

Die Resonanz war ausgesprochen gut beim Erntedank-Wochenmarkt in Ossenberg, aber es wurde auch jede Menge an Waren und Unterhaltung geboten.

Die Markthändler hatten ihre Stände herbstlich dekoriert und es gab an diesem Tag besondere Angebote. Peters Suppenküche bot selbstgemachte Kartoffelsuppe an und Blumen Marquard verkaufte Kürbisse und herbstliche Dekoartikel. Überdies gab es neben dem üblichen Warensortiment des Wochenmarkts selbstgemachte

Marmeladen, Nüsse, selbstgemachte Mützen, Tücher und Taschen. Angeboten wurden aber auch Kaffee und frische Waffeln. Auch die Imkerei Gerritz aus Millingen war mit Lippenpflegeartikeln, Wein und selbstverständlich Honig dabei.



Nicht nur Kinder ließen sich schminken.

Die Tanzgarde „Red Diamonds“ von der KAG Ossenberg bastelte mit den Kindern Drachen, die selbst bemalt werden konnten. Auch ein herbstliches Kinderschminken wurde geboten. Besonders gut angekommen ist aber der Drehorgelspieler, der immer wieder Wünsche erfüllte und nach dessen Musik sogar getanzt wurde.

Die Initiative Contra Rheinufer informierte über ihr Anliegen und selbstverständlich besuchte auch Sam, das Maskottchen der Volksbank, den Erntedank-Wochenmarkt. Er war der absolute Liebling bei den Kindern und stand auch für Fotos zur Verfügung.

Ein großes Dankeschön geht an Carsten Kämmerer, der den Erntedankmarkt organisiert hatte, und damit für eine weitere Belebung des Wochenmarktes in Ossenberg sorgte.

05.10.2019 Müllsammelaktion mit mehr als 40 Teilnehmern



Mehr als 40 Teilnehmer, darunter auch Kinder des Ossenberger Kindergartens, wollten Ossenberg vom Müll befreien und das waren trotz des gleichzeitig stattfindenden Erntedank-Wochenmarktes deutlich mehr als bei der letzten Müllsammelaktion im letzten Jahr. Ulrich Glanz, der Geschäftsführer des ausrichtenden Heimatverein Herrlichkeit, war mit der Beteiligung auch hochzufrieden.

In den insgesamt acht Sammelbezirken kam allerdings weitaus weniger Müll zusammen als erwartet. Nur die Wertstraße machte eine unrühmliche Ausnahme, wo sogar versteckt unter Sträuchern eine wilde Müllkippe entdeckt wurde.

Nach getaner Arbeit traf man sich noch am Feuerwehrgerätehaus, wo vom Verein Gemütlichkeit als kleines Dankeschön für die ehrenamtliche Arbeit Brat- und Currywurst sowie kühle Getränke serviert wurden.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle dem Verein Gemütlichkeit für die Bewirtung, der freiwilligen Feuerwehr Ossenberg für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und nicht zuletzt der Sparkasse am Niederrhein, die mit ihrer zweckgebundenen Spende an den Heimatverein Herrlichkeit die Verpflegungskosten übernommen hat.

02.11.2019 Beim Martinimarkt war die Stimmung wieder bestens



Blick von der Bühne auf den Dorfplatz

Kurz vor Beginn regnete es noch einmal, aber dann blieben die vorhergesagten Regenschauer gottseidank aus und schon bei der Eröffnung des Ossenberger Martinimarktes um 14.00 Uhr durch Ulrich Glanz, den Geschäftsführer des Heimatverein Herrlichkeit Ossenberg, und den anschließenden Grußworten des Ortsvorstehers Klaus Helmes war der mit Lichterketten geschmückte Ossenberger Dorfplatz wieder bestens gefüllt und der Besucherstrom riss bei angenehmen herbstlichen Temperaturen bis zum offiziellen Ende um 20.00 Uhr nicht ab.

Die vielen Besucher, die nicht nur aus Ossenberg, sondern auch aus der Umgebung kamen, brauchten ihr Kommen wirklich nicht zu bereuen. Für das leibliche Wohl war durch die beteiligten Ossenberger Vereine hervorragend gesorgt. So gab es im Zelt des Heimatvereins Kaffee und Kuchen, der Verein Gemütlichkeit bot Grillwürstchen, Currywurst und Flammfachs an und die Jugendabteilung des KAG Waffeln. Reißenden Absatz fanden auch die Reibekuchen, die vom Förderverein

des Ossenberger Kindergartens offeriert wurden. Aber auch am Getränkestand des Schützenvereins, wo alkoholische und nichtalkoholische Kaltgetränke ausgeschenkt wurden, bildeten sich mitunter längere Warteschlangen. Als überaus gelungen erwies sich wieder einmal der Glühweinstand des KAG Ossenberg mit einem Lagerfeuer und Strohballen als Sitzgelegenheiten. Dieses Ambiente ist sicherlich nicht zu toppen.

Die Stimmung war bestens und wer schon das eine oder andere Geschenk für die Adventszeit oder Weihnachten kaufen wollte, wurde keinesfalls enttäuscht. So gab es Holzschnitzereien, Kinder- und Damenbekleidung, Schmuck, Strickwaren, Kinderbücher und vieles mehr, und das alles in den liebevoll dekorierten selbstgebauten Holzhütten des Heimatverein Herrlichkeit Ossenberg oder eigenen Pavillons. Da war es kein Wunder, dass die einzelnen Verkaufsstände dicht umlagert waren und zwischendurch hatte man sogar seine liebe Mühe, vom einen zum anderen Stand zu kommen, so voll war es.

Das musikalische Rahmenprogramm gestalteten auf dem Bühnenwagen neben dem Posaunenchor Wallach - Borth - Ossenberg die klingenden Gedanken. Besonderen Applaus bekamen aber die Kinder des katholischen Kindergartens Ossenberg, die mit Laternen sehr zur Freude ihrer zahlreichen Zuhörer Martinslieder sangen. Zwischendurch wurde dann Musik aus der Konserve gespielt.

Hinterher waren alle zufrieden, die beteiligten Ossenberger Vereine, die Marktbeschicker und vor allen Dingen auch die vielen Besucher.

„Die Atmosphäre ist einfach so einmalig“, schwärmten unisono Besucher und Marktbeschicker, die mit ihren Umsätzen durchweg zufrieden waren und gerne wiederkommen möchten.

07.12.2019 Zum ersten Mal gab es in Ossenberg einen Nikolaus-Wochenmarkt



Zum ersten Mal veranstaltete der Heimatverein Herrlichkeit Ossenberg einen Nikolaus-Wochenmarkt. Aus diesem Anlass gab es wieder einmal besondere Angebote. Die Imkerei Schöttler aus Orsoy bot Honig und Honigprodukte an. Bei den Mädels des KAG Ossenberg gab es gegen eine freiwillige Spende Waffeln und Kakao. Überdies konnten sich Kinder und auch Erwachsene bei ihnen wieder schminken lassen. Pünktlich um 9.30 Uhr kam der Nikolaus, der allen Kindern ein kleines Präsent des Heimatvereins überreichte. Auch der Drehorgelspieler, der schon beim Erntedankwochenmarkt mit seinen Auftritten begeisterte, war dank des großzügigen Sponsorings der Volksbank Niederrhein wieder mit dabei.

Zum letzten Mal hatte Peter Schmidt von Peters Suppenküche seinen Stand auf dem Ossenberger Wochenmarkt aufgebaut. Sein Verkaufswagen ist schon veräußert worden und begleitet von den besten Wünschen des Heimatvereins geht er nun in den wohlverdienten Ruhestand.

09.12.2019 Hans Dröttboom ist neuer Vorsitzender

Die ordentliche Mitgliederversammlung des Heimatverein Herrlichkeit Ossenberg in der Gaststätte „Paullis“ verlief wie gewohnt ohne irgendwelche Misstöne. Die elf Tagesordnungspunkte wurden im Beisein von 23 Mitgliedern in etwas mehr als einer Stunde abgehandelt.

Bei den Nachwahlen zum Vorstand wurde der bisherige stellvertretende Vorsitzende Hans Dröttboom einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt. Ebenfalls einstimmig war die Wahl des bisherigen Beisitzers Michael Elsner zu seinem Vertreter. Neue Rechnungsprüfer wurden Margret Albers und Beate Opgenorth.

Der Vorstand des Heimatverein Herrlichkeit Ossenberg



Hans Dröttboom
Vorsitzender



Michael Elsner
stellv. Vorsitzender



Ulrich Glanz
Geschäftsführer



Dr. Gisela Irawan
Kassenwartin



Gabriele Gestmann
Beisitzerin



Beate Lauerwald
Beisitzerin



Bernward Wißenberg
Beisitzer

Ossenberger Termine 2020

Hier die Veranstaltungstermine der Ossenberger Vereine, soweit sie bei Redaktionsschluss am 15.02.2020 schon bekannt waren:

- | | | |
|------------|--------------------------|--|
| 29.03.2020 | 11:30 Uhr | KAG Ossenberg
ordentlicher Vereinsjugendtag
Gaststätte „to hoop“, Rheinberg-Alpsray |
| 04.04.2020 | 8:00 Uhr –
13:00 Uhr | Heimatverein Herrlichkeit Ossenberg
Der Osterhase auf dem Wochenmarkt
Ossenberger Dorfplatz |
| 27.04.2020 | 19:00 Uhr | KAG Ossenberg
ordentliche Mitgliederversammlung
Gaststätte „Paullis“ am Sportplatz |
| 09.05.2020 | | Ossenberger Schützen
Umzug durchs Dorf, Parade am Schloss und
Preis- und Königsschießen |
| 15.05.2020 | | Ossenberger Schützen
Aufbauparty im Zelt |
| 16.05.2020 | | Ossenberger Schützen
Umzug zum neuen König und Krönungsball |
| 17.05.2020 | | Ossenberger Schützen
Familientag
Schützenplatz Ossenberg |
| 27.05.2020 | 18:30 Uhr | Heimatverein Herrlichkeit Ossenberg
Maiandacht
Heiligenhäuschen im Helmt |
| 06.06.2020 | 10:00 Uhr –
15:00 Uhr | Förderverein Ossenberger Zwerge
großes Sommerfest für Jung und Alt
Kindergarten St. Mariä-Himmelfahrt |

- | | | |
|------------|--------------------------|---|
| 01.07.2020 | 15:00 Uhr -
19:00 Uhr | Heimatverein Herrlichkeit Ossenberg
Abenteuer in der Roßmühle
für 14 Kinder von 7 - 12 Jahren
Treffpunkt: Kamper Straße 37 in Rheinberg
(Anmeldung über den Rheinberger
Ferienkompass) |
| 05.08.2020 | 15:00 Uhr -
18:30 Uhr | Heimatverein Herrlichkeit Ossenberg
Zeitreise zu den alten Römern
für 14 Kinder von 6 - 10 Jahren
Treffpunkt: Parkplatz am Stadthaus Rheinberg
(Anmeldung über den Rheinberger
Ferienkompass) |
| 15.08.2020 | 15:00 Uhr | KAG Ossenberg
Sommerfest mit Wahl der Tollitäten
Ossenberger Sportplatz |
| 16.08.2020 | 10:00 Uhr | Heimatverein Herrlichkeit Ossenberg
Fahrradtour nach Xanten
Treffpunkt: Ossenberger Dorfplatz |
| 26.09.2020 | 8:00 Uhr | Heimatverein Herrlichkeit Ossenberg
Erntedank-Wochenmarkt
mit ökumenischem Gottesdienst um 12:30 Uhr
Ossenberger Dorfplatz |
| 07.11.2020 | 14:00 Uhr -
20:00 Uhr | Heimatverein Herrlichkeit Ossenberg
Ossenberger Martinimarkt
Ossenberger Dorfplatz |
| 12.11.2020 | 18:00 Uhr | Martinsumzug
Treffpunkt: Schulhof der ehemaligen
Grundschule Ossenberg |

An jeden 1. Montag im Monat findet in der Zeit von 15:00 Uhr bis 17:30 Uhr der Seniorennachmittag des Heimatverein Herrlichkeit im Josefshaus statt.

Hierzu sind alle älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger recht herzlich eingeladen.